

Liebe Leserin, lieber Leser

Die letzte Publikation über Basler Brunnen stammt aus dem Jahr 1998, und unsere BwieBasel-Ausgabe «Basel und seine Brunnen» war schon nach kurzer Zeit vergriffen. So haben wir uns entschlossen, den Basler Brunnen unsere erste Ausgabe der «BwieBasel Edition» zu widmen. Damit haben wir die Möglichkeit, Themen in einem grösseren Rahmen zu behandeln, Ihnen mehr Texte und mehr Fotos zu präsentieren. Ausgaben zu weiteren Basler Themen sind bereits in Planung.

Bei unseren Recherchen zu dieser Publikation über die Basler Brunnen haben wir insgesamt 314 Brunnen entdeckt. Davon befinden sich rund 200 auf öffentlichem Grund und werden durch IWB betreut; die anderen stehen in Pausenhöfen von Schulhäusern, bei staatlichen Liegenschaften oder in privaten Gärten. Wir sind jedoch sicher, dass sich in irgendwelchen Hinterhöfen noch weitere Brunnen verstecken, die uns entgangen sind, denn Basel ist eine Brunnenstadt.

1967 schrieb Robert B. Christ in seinem Buch «Zauber der Basler Brunnen»: *«Das Verhältnis der Basler, der Menschen zum Brunnen, taucht tief hinab ins Mystische. Dort gründen die wahren Wurzeln unserer Scheu jedem Brunnen gegenüber. Unbewusst spüren wir das jeden Quell und Brunnen umschwebende Heilige; das Urwissen von der Dankbarkeit, das uns das so Lebensnotwendige aus der Tiefe der Erde aufsprudelt, und die Ehrfurcht vor diesem Ort regen sich in uns. Es ist ein kleines Wunder, wenn eine Stadt auch heute immer wieder neue Brunnen errichten lässt, wo sie niemand mehr wirklich braucht; wenn sie sich ehrlich müht, auch neue Brunnen schön zu formen und von Künstlerhand ausstatten zu lassen.»*

Auch wenn heute die Stadt vielleicht nicht mehr so viele Brunnen errichten lässt wie früher, so freut es uns, dass in den letzten zehn Jahren wieder einige neue Brunnen aufgestellt wurden wie beispielsweise 2008 der Wurzelbrunnen in der Elisabethenanlage, 2011 die Brunnen in der Erlentamm oder die neuen Trinkbrünneli.

Nun laden wir Sie ein, mit uns die Basler Brunnen zu entdecken. Wir haben versucht, sie nach sinnvollen Kriterien zu gruppieren und konzentrierten uns dabei mehrheitlich auf die Brunnenfiguren oder die Form der Brunnen. In der Kategorie «Favoriten» wie auch im Kapitel «Kunst-Brunnen» zeigen wir ein paar ganz spezielle Brunnen-Exemplare. Zwei Kapitel sind dem Thema Unterhalt/Technik und der Restaurierung von Brunnenfiguren gewidmet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und verbleiben mit einem Zitat von Buddha:

*«Tag und Nacht wächst der Schatz guter Taten bei denen, welche Gärten und Haine anlegen, Brücken errichten, Brunnen und Wasserleitungen bauen.»*

Christiane Widmer

Christian Lienhard

<b>Geschichte</b>	<b>5</b>
Vom Sodbrunnen zum Wasserhahn	6
<b>Die Favoriten</b>	<b>19</b>
Gotische Pracht am Fischmarkt	20
Holbein lässt grüssen	24
Vier Musen mit Löwe	28
Wahrzeichen der Weber	30
Der schönste Zopfbrunnen	32
Neptuns Waffe: der Dreizack	34
Drei Lebensalter	38
Es tingelt und tangelt	42
Aus Stein und Holz	46
<b>Zum Gedenken</b>	<b>47</b>
Für Politik, Kampf, Wissenschaft, Unterstützung und Philosophie	48
<b>Götter und Heilige</b>	<b>59</b>
Elisabeth, Jakobus und Urban, Neptun und Ceres; Samson	60
<b>Basiliken</b>	<b>69</b>
Wenn Blicke töten können	70
<b>Vögel</b>	<b>75</b>
<b>Wassertiere</b>	<b>85</b>
<b>Wildtiere</b>	<b>93</b>
<b>Haus- und Hoftiere</b>	<b>105</b>
<b>Reptilien</b>	<b>111</b>
<b>Menschen</b>	<b>115</b>
<b>Nischen-Brunnen</b>	<b>124</b>
<b>Märchen- und Fabelwesen</b>	<b>129</b>
<b>Mehrtrog-Brunnen</b>	<b>145</b>
<b>Baden und Kneipen</b>	<b>149</b>
<b>Wasserspiele</b>	<b>153</b>
<b>Trinkbrünneli</b>	<b>159</b>
<b>Hof-Brunnen</b>	<b>163</b>
<b>Kunst-Brunnen</b>	<b>169</b>
<b>Klassische Brunnen</b>	<b>175</b>
<b>Moderne Brunnen</b>	<b>187</b>
<b>Unterhalt und Technik</b>	<b>193</b>
<b>Restaurierung</b>	<b>197</b>
<b>Oje...</b>	<b>201</b>
<b>Basler Brunnen von A bis Z</b>	<b>204</b>
<b>Bildnachweis und Quellen</b>	<b>207</b>



ea 5225  
A-6515426